



Die ganze Wahrheit – Felix Sommerserie IV

# Das ging in die Hose

Als «Schimanski» wurde er berühmt, diese Woche wurde er siebzig, und vor etwa zwanzig Jahren wurde mir klar, dass **Götz George** nicht gerade ein Spassvogel ist ...

**Das erste Unglück war, dass ich mit Grippe im Bett lag.** Das zweite, dass ich die Dreharbeiten verpasste. Das dritte, dass ich aus diesen Gründen die wüsteste Szene nicht verhindern konnte, die sich je vor einer versteckten Kamera abgespielt hat. Dem Aufnahmeleiter müsste eigentlich noch heute das Hemd qualmen.

Aber zunächst einmal ein kurzer Blick zurück: Die erste Show der Welt, die mit konstanter Boshaftigkeit auch Prominente auf die Schippe nahm, war in den 80er-Jahren «Verstehen Sie Spass?». Mehr als hundert Showstars, Sänger, Filmschauspieler, Fernsehmoderatoren, ja ganze Orchester oder Fussballmannschaften wissen, wovon ich spreche – Millionen Zuschauer unserer Sendereihe ebenfalls. Einen hatte ich damals ganz speziell im Visier: Götz George, besser bekannt als «Horst Schimanski». Die ARD-Krimireihe «Tatort» feierte damals gerade Georges zehnjährige Bildschirmpräsenz in der Rolle des draufgängerischen Duisburger Kripo-Kommissars. Und die Bavaria-Filmgesellschaft plante gerade einen abendfüllenden Schimanski-Streifen.

**Genau das wollten wir TV-Scherzografen uns zunutze machen.** Denn wo wären Albernheiten mit der versteckten Kamera unverdächtiger als auf einem Filmset? Massenweise stehen Mikros, Scheinwerfer

und Requisiten herum. Niemand – nicht einmal der beste Schauspieler – hätte ahnen können, dass eine der drei Kameras ausschliesslich für uns drehte.

Wir hatten extra ein Boulevardblatt drucken lassen – in einer einzigen Ausgabe. Mit der Schlagzeile: «Götz George plaudert den Namen des Mörders aus!». Wer vom Fach ist, der weiss, dass ein solcher Verrat Konventionalstrafen in sechsstelliger Höhe nach sich ziehen kann. Wir hatten uns ausgemalt, wie Kommissar Schimanski ausnahmsweise fürchterlich erschrecken würde, wenn er das Blatt zu Gesicht bekäme. Um den Gag aufzulösen, hätte (!) George dann nur noch etwas weiter in der Zeitung blättern müssen. Auf der zweiten Seite hätte (!) er lesen können: «Ich begrüsse Sie herzlich in der Sendung «Verstehen Sie Spass?» – Ihr Kurt Felix». Hätte! Hätte! Hätte! Es kam alles ganz anders. Und zwar so:

**Der Filmproduzent von Bavaria, der für uns den Hiobsbotschafter spielte,** liess die Dreharbeiten unterbrechen. In tiefer Betroffenheit hielt er seinem Hauptrollen-Star die getürkte Schlagzeile unter die Nase und kündigte ihm «leider, leider» die vertraglich festgelegte Busse an. Der Gag klappte – und zwar ganz schnell in sich zusammen. George überflog nur die ersten Zeilen. Dann brach beinahe der Dritte Weltkrieg



**VOLL AUF DER PALME**  
Dass Götz «Schimanski» George Temperament hat, war bekannt. Dass er wegen eines Scherzes derart explodierte, hat Kurt Felix und seine «Verstehen Sie Spass?»-Crew trotzdem überrascht

aus. Offensichtlich standen zwischen dem Schauspieler und dem Produzenten auch sonst noch Rechnungen offen. Schimanski verliess das Set zornesrot und verschanzte sich im Hotelzimmer. Keine Chance, die Geschichte als Gag mit der versteckten Kamera aufzulösen. Der ungehobelte Star nahm kein Telefon ab. Auch beim hundertsten Anruf nicht. Also schob ihm der Aufnahmeleiter die zweite Zeitungssseite – eben die mit meiner herzlichen Begrüssung – unter der Zimmertür durch. Nix und nochmal nix. Götz George bewies etwa so viel Humor wie ein Rostfleck.

**Für beide Filmcrews war es ein Desaster in d-Moll:** Der ganze Drehtag war futsch, der Filmproduzent hatte seinen Schaden und wir keinen sendbaren TV-Gag. Erstmals mussten wir einen beinahe fertig gedrehten Beitrag im Giftschränk wegschliessen. Eine Sende-Erlaubnis hatten wir sowieso nicht. Ich hätte Steine zerbeissen können.  
Doch wie verschlossen ist der Giftschränk einer öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalt wirklich? Wie unzugänglich ist ein TV-Archiv? Was, wenn der Film über finstere Umwege doch noch ins Programm

geschleust worden wäre? Also liess ich die Aufnahmen sicherheitshalber löschen – im Beisein von Zeugen.  
Das hätte ich nicht tun sollen. Der Kinostart des Schimanski-Films lief harzig. Also versprochen sich George und sein Produzent eine super Promotion davon, wenn die Schimanski-Verlade doch noch gesendet würde. Eine besonders freundliche Reklame wäre es allerdings mit Sicherheit nicht gewesen. Denn im Film wäre noch ein anderer Götz vorgekommen: der von Berlichingen ... ●  
**Kurt Felix**  
Schluss der Felix Sommerserie



Die TV-Sieger vom 14. bis 20. Juli

Hitliste Schweiz



Jass-Moderatorenpaar im Quotenhoch

1.	SF1	Donnschtig-Jass	620000
2.	SF1	Bsuecht in ...	589300
3.	SF1	Fernweh	501900
4.	SF1	Fischbachs Hochzeit	497400
5.	SF1	DOK Sommerserie	487600
6.	SF1	DOK Krimi: Kriminal...	429800
7.	SF1	Wenn die Musi spielt	415800
8.	SF1	Sportpanorama	400500
9.	SF1	Der letzte Zeuge	399100
10.	SF1	Schlagersommer 08	336100

Hitliste Ausland



Götz George in Aktion – auch hier als Spielerverderber

1.	ARD	Schimanski: Schicht ...	239800
2.	ZDF	Im Tal der wilden ...	235700
3.	ZDF	Die Mandantin	153000
4.	ZDF	Ein Fall für zwei	117900
5.	ARD	Lindenstrasse	115000
6.	ZDF	Majestäät!	112200
7.	ARD	Der Arzt vom Wörter...	108400
8.	PRO7	Welcome to the Jungle	104900
9.	RTL	Alarm für Cobra 11	104700
10.	RTL	GZSZ	101400

ohne tägliche Informationssendungen  
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG

**HINGEZAPPT WEGGEZAPPT**  
Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute mit Helmut-Maria Glogger



**Bauer, ledig, sucht**  
3 Plus, 22. Juli, 20.15 Uhr  
Die 7 Bauern auf Freiessfüssen plus die anfangs 14, dann auf 8 reduzierten Damen (ein Bauer nahm sich zur Probe zwei auf den Hof) belustigen, sind witzig, offen, herzlich. Wenn Moderatorin Andrea Jansen sich nicht wie Paris Hilton aufbrezeln würde, könnte die Sendung Kultstatus bekommen.



**Anne Will**  
ARD, 20. Juli, 21.45 Uhr  
Das Thema: Sattelt die Fahrräder – Auslaufmodell Auto? Die Gäste: Öko-Visionär, Grüne, PS-Fans, Politiker, Fundis. Gäste, deren Outfit zeigt, was sie sagen werden: Autodiktatur, Totalverbot, Miteinander. Frage: Müssen immer die gleichen Verdächtigen schwafeln? Neue Gesichter und neue Ideen braucht das Land!

Kannst du mit der spanischen mit freilich Kinderclitty-Spielart.  
Durch die besten Ideen  
Kannst du mit der spanischen mit freilich Kinderclitty-Spielart.  
KINDERCLITY